

Inhaltsverzeichnis

Einführung	13
Erster Teil: Planungswettbewerbe als Regelungsgegenstand des Vergaberechts	21
Erster Abschnitt: Planungswettbewerbe außerhalb des Vergaberechts	21
A. Preisausschreiben im Sinne von § 661 BGB	21
I. Öffentliche Bekanntmachung	22
II. „Preisbewerbung“	25
III. Relative Bewertung der Handlungsvornahme	27
IV. Frist	27
V. Besondere Vorgaben des BGB für Planungswettbewerbe	28
B. Wettbewerbsordnungen	29
I. Allgemeines	29
II. RPW 2013	33
C. Zusammenfassung	35
Zweiter Abschnitt: Notwendigkeit vergaberechtlicher Regulierung von Planungswettbewerben	36
Dritter Abschnitt: Planungswettbewerbe im Sinne des Kartellvergaberechts	41
A. Definitionskriterien	44
I. „Auslobungsverfahren“	44
II. „vergleichende Beurteilung“	46
III. „durch ein Preisgericht“	47
IV. „mit oder ohne Verteilung von Preisen“	48
V. Plan oder Planung als Wettbewerbsziel	49
VI. Vorbereitung der Vergabe eines öffentlichen Auftrags als Wettbewerbszweck?	51

Inhaltsverzeichnis

B. Schätzung des Werts von Planungswettbewerben	52
C. Zusammenfassung	57
Vierter Abschnitt: Die Vorgaben des Kartellvergaberechts für Planungswettbewerbe im Überblick	57
Fünfter Abschnitt: Zusammenfassung	65
Zweiter Teil: Durchführung von Planungswettbewerben	67
Erster Abschnitt: Grundsätze für die Durchführung von Planungswettbewerben	68
A. Gleichbehandlung	69
B. Anonymität der Wettbewerbsbeiträge	70
C. Klare und eindeutige Aufgabenstellung	72
D. Fachliche Kompetenz des Preisgerichts	72
E. Angemessene Honorierung der Wettbewerbsleistungen	73
Zweiter Abschnitt: Arten von Planungswettbewerben	79
A. Realisierungs- und Ideenwettbewerbe	80
B. Offene und beschränkte Wettbewerbe	84
C. Planungswettbewerbe für Architekten- und Ingenieurleistungen	88
D. Besondere Wettbewerbsarten der RPW 2013	94
I. Zweiphasige Wettbewerbe	94
II. Interdisziplinäre Wettbewerbe	96
III. Kooperatives Wettbewerbsverfahren	98
Dritter Abschnitt: Einleitung eines Planungswettbewerbs	100
A. Entscheidung zur Durchführung eines Planungswettbewerbs	100
B. Bekanntmachung des Wettbewerbs und der Wettbewerbsbedingungen	102
C. Beschreibung der Wettbewerbsaufgabe und Gebot der Losaufteilung	106
D. Wettbewerbsfristen	109

Inhaltsverzeichnis

E. Widerruf des Planungswettbewerbs	110
Vierter Abschnitt: Auswahlentscheidungen	113
A. Das Preisgericht als zentrale Entscheidungsinstanz	114
I. Vom Preisgericht getroffene Entscheidungen	114
II. Zusammensetzung, fachliche Kompetenz und Unabhängigkeit	116
III. Entscheidungsmaßstäbe und Arbeitsweise	122
IV. Dialog zwischen Preisgericht und Wettbewerbsteilnehmern	127
B. Zulassung der Teilnehmer	129
I. Anforderungen an die Wettbewerbsbeiträge	130
II. Anforderungen an die Teilnehmer	135
1. Verbot herkunfts- und rechtsformbezogener Teilnahmebeschränkungen	135
2. Ausschluss möglicherweise bevorzugter Teilnehmer?	136
3. Anforderungen an die „Eignung“ der Teilnehmer	141
4. Standort und Maßstab der Prüfung der Teilnahmeberechtigung	145
5. Auswahl der Teilnehmer bei beschränkten Planungswettbewerben	149
6. Kritik an den Eignungs- und Auswahlkriterien	157
C. Verteilung der Preise und Anerkennungen	163
I. Rangfolge der Wettbewerbsbeiträge	163
II. Verteilung der Preise und Anerkennungen	164
III. Bearbeitungshonorare und Kostenerstattung	171
IV. Empfehlungen des Preisgerichts und Vermittlung des Wettbewerbsergebnisses	173
Fünfter Abschnitt: Dokumentations- und Informationspflichten	173
A. Dokumentationspflichten	173
I. Dokumentationspflichten des Preisgerichts	173
1. Bericht über die Rangfolge	173
2. Protokoll über den Dialog zwischen Preisrichter und Bewerbern	177
II. Dokumentationspflicht des Auslobers	177

Inhaltsverzeichnis

B. Informationspflichten	178
I. Europaweite Bekanntmachung der Wettbewerbsergebnisse, Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge und Information der Teilnehmer über die Entscheidung des Preisgerichts	178
II. Informationspflicht des Auftraggebers aus § 134 Abs. 1 GWB	181
Dritter Teil: Realisierung von Wettbewerbsbeiträgen	186
Erster Abschnitt: Planungswettbewerbe als Verfahren zur Vergabe von Realisierungsaufträgen?	186
Zweiter Abschnitt: Vergabeverfahren nach einem Planungswettbewerb	194
A. Wechselwirkungen zwischen Planungswettbewerb und Verhandlungsverfahren	195
I. Planungswettbewerb als Ersatz für den Teilnahmewettbewerb	196
II. Ersatz der Auftragsbekanntmachung durch die Wettbewerbsbekanntmachung	199
III. Planungswettbewerb und Eignungsprüfung	203
IV. Wettbewerbsergebnis als Zuschlagskriterium?	204
V. Ersatz der Bekanntmachung der Wettbewerbsergebnisse?	211
VI. Erweiterung der Informationspflicht aus § 134 Abs. 1 GWB	212
VII. Zusammenfassung	213
B. Art des nachgeschalteten Vergabeverfahrens	214
Dritter Abschnitt: Wirkung des Auftragsversprechens	219
Vierter Abschnitt: Umfang eines Realisierungsauftrags	232
Vierter Teil: Planungswettbewerbe „während“ eines Vergabeverfahrens	236

Inhaltsverzeichnis

Fünfter Teil:	Rechtsschutz bei Planungswettbewerben	242
Erster Abschnitt:	Gerichtliche Überprüfbarkeit der Preisgerichtsentscheidung	244
Zweiter Abschnitt:	Primärrechtsschutz	254
A.	Anwendbarkeit der §§ 155 ff. GWB auf Planungswettbewerbe	255
B.	Unzulässigkeit des vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahrens wegen Erledigung?	256
C.	Sonstige Besonderheiten des Primärrechtschutzes bei Planungswettbewerben	262
Dritter Abschnitt:	Sekundärrechtsschutz	267
A.	Schadensersatz nach § 181 S. 1 GWB	268
B.	Schadensersatz nach den §§ 280 ff. BGB	270
C.	Schadensersatz nach den §§ 823 ff. BGB	272
Vierter Abschnitt:	Rechtsschutz bei Verstößen des Auslobers gegen Beauftragungspflichten	273
Zusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse		274
Literaturverzeichnis		283